

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: Gegenstand, Aufgabenstellung und Konzeption.	7
2	Die Legende von Ahasver, dem Ewigen Juden.	15
2.1	Ein zuverlässiger Zeuge.	15
2.2	Die Wurzeln der Legende.	17
2.3	Die deutschen »Volksbücher« vom Ewigen Juden.	21
2.4	Die literarische Entfaltung des Stoffpotentials im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert.	27
2.5	Dialektische Konzeptionen der Legende neben und nach Shelley.	31
2.6	Stefan Heyms Version der Legende.	33
2.7	Der historische Paul von Eitzen.	37
3	Das erste Romankapitel.	43
3.1	Der Engelsturz.	46
3.2	Zur theologischen und literarischen Geschichte der Teufelsfigur.	50
3.2.1	Theoretische Voraussetzungen.	50
3.2.2	Die Entwicklung des theologischen Teufelsbildes im jüdisch-christlichen Traditionszusammenhang.	53
3.2.3	Ansatzpunkte für eine Literarisierung der jüdisch-christlichen Teufelsfigur.	60
3.2.4	Die literarische Entfaltung des Satan-Stoffes.	64
3.3	Der Engelsturz bei Stefan Heym.	68
3.3.1	Die Einführung Ahasvers.	68
3.3.2	Der Streit um die Krone der Schöpfung.	73
3.3.3	Meinungsverschiedenheiten unter Revolutionären.	78
3.3.4	Rebellen oder Revolutionäre?	83
3.4	Funktionen der Kapitelüberschrift.	88
3.5	Die Bedeutung des ersten Kapitels für den Gesamtroman.	91
4	Mythische Elemente in einem modernen Roman.	93
4.1	Der Mythos und sein Verhältnis zur neueren Literatur: aktuelle und historische (Vor-)Urteile.	93
4.2	Zwischen Schrecken und Poesie: Hans Blumenbergs Mythentheorie.	98
4.3	»Helle« und »dunkle« Mythen.	110
4.4	Mythisierende und »entmythisierende« Darstellungstendenzen im <i>Ahasver</i>	113
4.5	Der Mythos als Erkenntnispotential.	126

5	Paradigmen	135
5.1	Zwei Revolutionäre bleiben bei unterschiedlichen Meinungen . . .	138
5.2	Parteiläufer Lucifers	145
5.2.1	Paul von Eitzen	145
5.2.2	Doktor Martin Luther	157
5.2.3	Prof. Dr. Dr. h.c. Siegfried Beifuß	175
5.2.4	Judas Iskariot	181
5.2.5	Ein Zwischenergebnis	183
5.3	Gegengewichte	188
5.3.1	Zur Logik der Konstellation	188
5.3.2	Historische Auftritte Ahasvers	192
5.3.3	Reb Joshua	204
5.3.4	Lukas Cranach	210
5.4	Kommunikationsstrukturen	215
5.5	Historische Perspektiven und ethische Konsequenzen	225
6	Perspektiven der Schlußkapitel	232
6.1	. . . was wirklich hinter der intensiven Beschäftigung mit dem Ahasver-Komplex stehen möchte	234
6.2	Reb Joshua und Ahasver auf Gottsuche	238
6.3	Zwei Höllenfahrten	247
6.4	Armageddon und offene Fragen	250
7	Ausblicke, Kontexte	256
7.1	Eine Apologie der Kritik	257
7.2	Philosophie im apokalyptischen Zeitalter	273
7.2.1	Ulrich Horstmann: <i>Das Untier</i>	273
7.2.2	Hans Jonas: <i>Das Prinzip Verantwortung</i>	281
7.3	Im Spiegelkabinett	290
7.4	Stefan Heyms <i>Ahasver</i> in der deutschen Gegenwartsliteratur . . .	293
8	Schluß: Das Skandalon der Poesie	312
9	Literaturverzeichnis	315
9.1	Textausgaben	315
9.2	Darstellungen	325
10	Anhang: <i>Kurtze Beschreibung vnd Erzählung von einem Juden/ mit Namen Ahaßverus</i> [. . .] <i>Gedruckt zu Bautzen/bey Wolfgang Suchnach/Anno 1602</i>	345